

Eine Winterreise
Nach Liedern von Franz Schubert

Inszenierung: Christof Loy

Zusammen mit der grossen Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter entwickelt Christof Loy einen intimen Musiktheaterabend. Inspiriert von den Liedern Franz Schuberts, die sich zwischen Lebensjubiläum und Todessehnsucht bewegen, erzählen die beiden von den Extremen des menschlichen Fühlens. Neben Liedern aus dem Zyklus <Winterreise> sind auch weitere Werke des Komponisten zu hören. Anne Sofie von Otter, die ihre Karriere in Basel begann, gehört zu den prägenden Sängerinnen weltweit. Begleitet wird sie am Hammerklavier von dem international renommierten Pianisten Kristian Bezuidenhout.

Eine Winterreise

Oper

THEATER-BASEL.CH

Lieder Lebensreise Schubert

Premiere am 22. Januar 2022, Grosse Bühne

Vorstellungen:
29.1.2022, 4./6./15./19./21./27.2.2022

Einführung 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn

1 Stunde 40 Minuten ohne Pause

Altersempfehlung: 12+

In deutscher Sprache
English texts available

Inszenierung – Christof Loy
Bühne und Kostüm – Herbert Murauer
Lichtdesign – Roland Edrich
Dramaturgie – Niels Nuijten

Er – Anne Sofie von Otter
Der Pianist – Kristian Bezuidenhout
Der Geiger – Claudio Rado
Der Doppelgänger – Nicolas Franciscus
Schober – Kristian Alm
Viola – Giulia Tornarolli
Die Kurtisane – Matilda Gustafsson



Zur Konzeption

Dieser Abend ist kein gewöhnlicher <Liederabend>, bei dem Schuberts berühmter Zyklus <Winterreise> aufgeführt wird. In einem intimen Rahmen nehmen uns die Darsteller*innen mit auf eine Geschichte von Rastlosigkeit, Sehnsucht und Reflektion. Wie blickt man auf sein Leben zurück? Die guten Erinnerungen an leichte und freudige Momente treffen auf dunkle und traurige Zeiten, die uns immer wieder einholen.

Anne Sofie von Otter und Christof Loy haben die Konzeption für dieses Projekt gemeinsam erarbeitet. Sie haben diesen Abend nicht nur mit Liedern aus der <Winterreise>, sondern aus dem gesamten Repertoire Schuberts zusammengestellt, inspiriert von seiner eigenen bewegten und kurzen Biografie.

Dieses einzigartige Team wird durch Kristian Bezuidenhout ergänzt, der für sein virtuosos Spiel auf dem Hammerklavier international bekannt ist. Seine Interpretationen lassen Schuberts Werk in dieser besonderen und bewegenden Produktion auf der Bühne lebendig werden.

Musik
Franz Schubert
(31. Januar 1797 –
19. November 1828)

Die Sommernacht
D289, 1815
Text: Friedrich Klopstock

Liebesbotschaft
Aus <Schwanengesang>
D957, 1828
Text: Ludwig Rellstab

Grätzer Galopp
D925, 1827
Instrumental

Auf dem Flusse
Aus <Winterreise> D911, 1827
Text: Wilhelm Müller

Frühlingstraum
Aus <Winterreise> D911, 1827
Text: Wilhelm Müller

Im Abendroth
D799, 1825
Text: Karl Lappe

Sonate in A-moll:
Allegretto quasi andantino
D537, 1817
Instrumental

Die Taubenpost
Aus <Schwanengesang>
D957, 1828
Text: Johann Gabriel Seidl

Einsamkeit
Aus <Winterreise> D911, 1827
Text: Wilhelm Müller

Die Post
Aus <Winterreise> D911, 1827
Text: Wilhelm Müller

Viola
D786, 1823
Text: Franz von Schober

**Phantasie für Pianoforte
und Violine in C-dur**
D934, 1827
Instrumental

Nachtstück
D672, 1819
Text: Johann Mayrhofer

Abschied von der Erde
D829, 1825
Text: Adolf von Pratobevera

Textfragment I
aus <Mein Traum>
Franz Schubert
Geschrieben am 3. Juli 1822

Klaversonate in A-dur:
Andante
D664, 1819
Instrumental

Der Lindenbaum
Aus <Winterreise> D911, 1827
Text: Wilhelm Müller

Galopp und Ecossaisen:
Galopp
D735, 1825
Instrumental

Moments musicaux: Nr. 3
D780, 1828
Instrumental

Der Doppelgänger
Aus <Schwanengesang>
D957, 1828
Text: Heinrich Heine

Textfragment II
aus <Mein Traum>
Franz Schubert
Geschrieben am 3. Juli 1822

Die Nebensonnen
Aus <Winterreise> D911, 1827
Text: Wilhelm Müller

Des Baches Wiegenlied
Aus <Die Schöne Müllerin>
D795, 1823
Text: Wilhelm Müller

Textfragment
aus <Der Dichter>
Epilog zu
<Die schöne Müllerin>
Wilhelm Müller, 1821